

SÜDWESTPFALZ

DARAUF FAHR' ICH AB

Radwandern heißt, sich alle Zeit der Welt nehmen und das Fortkommen aus eigener Kraft genießen. Die Südwestpfalz bietet dafür die ideale Kulisse: Naturpark Pfälzerwald, idyllische Waldteiche, bizarre Felsen, sagenumwobene Burgen, blühende Wiesentäler und romantische Mühlen, wogende Weizenfelder mit weiten Blicken über die Höhen. „Rendezvous mit der Natur“. Wir fahren drauf ab. Wann fahren Sie?

Unser Radwegnetz mit mehr als 400 km Länge verbindet diese vielfältigen Landschaften. Zehn überregionale Themenradwege wie Pirminius-Radweg oder die Südwestpfalz-Tour vernetzen die Südwestpfalz in alle vier Himmelsrichtungen und ermöglichen Ihnen durchgehende Rad-Anbindungen ins Saarland, ins Elsass, in die Nordpfalz, zur Deutschen Weinstraße und in die Rheinebene.

Diese Radwege sind allesamt nach den Vorgaben des Landes hochwertig beschildert und gewartet.

Mit leichtem bis schwerem Höhenprofil und wechselndem landschaftlichen Charakter bieten diese Touren für Genussradler und sportlich Ambitionierte die besten Voraussetzungen für reizvolle Erkundungstouren in der Südwestpfalz.

Daneben gibt es sechs weitere regionale Themenradwege, wie Dahner Seerosentour oder Klingbach-Radweg, die gut findbar beschildert sind und zu weiteren Ausflügen einladen.

Schließlich haben wir zehn neue Radvorschlüsse ausgetüftelt, die zu Entdeckungen u. a. auch nach Frankreich einladen. Sie bestehen teils aus Kombinationen der Themenwege, teils aber auch aus neuen Streckenvorschlägen und sind daher nicht durchgehend beschildert. Anhand der Karte mit den Kurzbeschreibungen sind die Strecken aber gut zu finden. Zusätzlich sind die Strecken im Internet für Navigationsgeräte und entsprechend ausgestattete Smartphones als GPS-Dateien zu beziehen.

Die ideale Ergänzung zum Fahrrad: Unterwegs mit der Bahn.

Die Südwestpfalz ist durch die beiden Bahnlinien Zweibrücken – Landau und Kaiserslautern – Pirmasens bestens erschlossen. An allen Tagen, also auch samstags, sonn- und feiertags, verkehren im Stundentakt oder häufiger Züge in alle Richtungen mit exakter Anbindung an die Fernverkehrsstrecken.

Alle Züge verfügen über spezielle Fahrrad- und Mehrzweckabteile und die Mitnahme von Rädern ist montags bis freitags ab 9 Uhr sowie an den Wochenenden und feiertags kostenlos. Ideale Fahrkartenangebote wie z. B. das Rheinland-Pfalz-Ticket machen die Bahnreise zudem zu einem preiswerten Vergnügen.

Wer mit der Bahn zum Fahrradausflug startet, braucht sich um einen Parkplatz nicht zu kümmern und muss nicht immer nur im Kreis radeln, sondern kann nach Belieben lange Strecken fahren, weil er mit der Bahn und nicht auf dem Rad zum Startpunkt zurück gelangt.

Fahrplanauskünfte: www.bahn.de und www.vrn.de

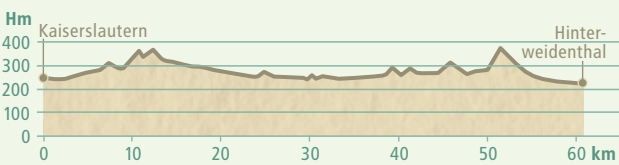
INFO

www.radwanderland.de

Unter dieser Adresse erhalten Sie Informationen zu allen Themenradwegen in Rheinland-Pfalz und Sie können sich im Radroutenplaner Ihre individuelle Wunschroute errechnen und anzeigen lassen. Weitergehende Fragen zur Beschreibung der Radwege im Land, zum Verlauf der großräumigen Radwege und der Qualitätsstandards finden Sie unter: www.lbm.rlp.de/radwege.

STRECKENBESCHREIBUNGEN

Pfälzerwald Tour



Länge und Höhenmeter: 61 km, 470 Hm aufwärts, 500 Hm abwärts

Verlauf: Kaiserslautern – Quedersbach – Waldfischbach-Burgalben – Hinterweidenthal

Charakteristik: Nord-Süd-Verbindung vom westlichen Rand des Pfälzerwaldes bis Kaiserslautern durch die Täler der Moosalbe, Rodalbe und Wieslauter sowie einen Teil der Kernzone des Naturparks Pfälzerwald bis nach Hinterweidenthal.

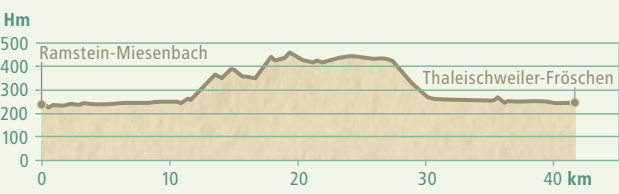
Schwierigkeitsgrad: mittel mit einigen Steigungen

Bahnanbindung: Kaiserslautern, Schopp, Steinbalen, Waldfischbach-Burgalben, Pirmasens-Nord, Rodalben, Münchweiler, Hinterweidenthal

Wegebeschaffenheit: Überwiegend Rad- und Wirtschaftswege. Die Strecke ist fast durchgängig asphaltiert.

Tipp: „Radelspaß im Sickingen Land“ in Jahren mit ungerader Jahreszahl immer im Frühjahr von Landstuhl über Quedersbach bis Waldfischbach-Burgalben.

Sickingen Mühlenradweg



Länge und Höhenmeter: 41,6 km, 355 Hm aufwärts, 345 Hm abwärts

Verlauf: Ramstein-Miesenbach – Landstuhl – Bann – Weselberg – Thaleischweiler-Fröschen

Charakteristik: Nord-Süd-Verbindung von der „Westricher Moorniederung“ über die Sickingen Höhe hinab ins Schwarzbachtal. Radweg durch die historisch geprägte Ritter-Region und entlang zahlreicher historischer Mühlgüter im Schauerbach- und Wallhalbtal.

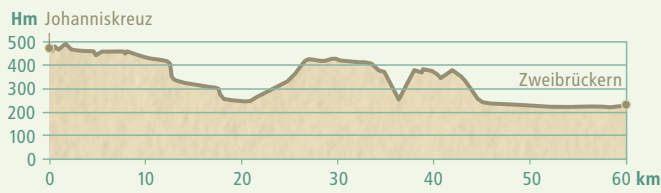
Schwierigkeitsgrad: mittel, anspruchsvoller Anstieg ab Kindsbach und erneut ab Bann auf die Sickingen Höhe

Bahnanbindung: Ramstein-Miesenbach, Landstuhl, Kindsbach, Thaleischweiler-Fröschen

Wegebeschaffenheit: Überwiegend Wirtschaftswege. Die Strecke ist bis auf kleinere Abschnitte asphaltiert.

Tipp: „Autofreies Wallhalbtal“ in Jahren mit gerader Jahreszahl immer im Frühjahr von Landstuhl über Wallhalben bis Thaleischweiler-Fröschen.

Südwestpfalz-Tour



Länge und Höhenmeter: 60 km, 450 Hm aufwärts, 690 Hm abwärts

Verlauf: Johanniskreuz – Heltersberg – Waldfischbach-Burgalben – Wallhalben – Zweibrücken Einöd

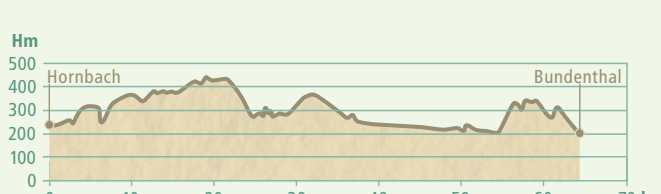
Charakteristik: Ost-West-Verbindung von der Mitte des Pfälzerwaldes über die Sickingen Höhe mit ihren herrlichen Aussichten hinab in die Täler des Schwarzbaches und der Bliès.

Schwierigkeitsgrad: mittel bis schwer

Bahnanbindung: Waldfischbach-Burgalben, Zweibrücken, Einöd

Wegebeschaffenheit: Rad- und Wirtschaftswege, kurze Strecken auf ruhigen Kreisstraßen. Die Strecke ist fast durchgängig asphaltiert.

Hornbach-Fleckenstein-Radweg



Länge und Höhenmeter: ca. 64 km, je Richtung ca. 800 Hm auf und ab

Verlauf: Hornbach – Eppenbrunn – Fischbach – Burg Fleckenstein – Bundenthal. Nahezu parallel mit der im Wortsinn „Grünen Grenze“ zu Frankreich durchstreift der Radweg den Süden der Westpfalz.

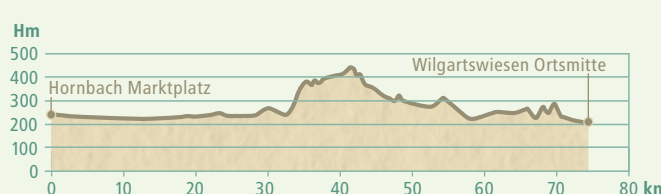
Charakteristik: Glanzstück zwischen Rhein und Saar mit weitsichtigen Höhen, majestätischen Wäldern, blinkenden Gewässern, zur Rast verlockenden Orten und dem Burgenkleinod „Fleckenstein“.

Schwierigkeitsgrad: Mittel bis schwer, für Kinder ungeeignet.

Bahnanbindung: Nächstegelegene Bahnhöfe in Zweibrücken (10 km nördlich Hornbach) und Hinterweidenthal sowie Wissembourg (jeweils ca. 20 km von Fischbach).

Wegebeschaffenheit: Asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege im Wechsel mit längeren Abschnitten auf ruhigen Autostraßen ohne Radweg (je ca. 12 km auf der L 478 zwischen Großsteinhausen und Vinningen sowie Eppenbrunn und Schöndtal).

Pirminius-Radweg



Länge und Höhenmeter: ca. 74,5 km, ca. 510 Hm auf, 540 Hm ab.

Verlauf: Hornbach – Zweibrücken – Pirmasens – Hauenstein – Spirkelbach – Wilgatswiesen. Durch das Wirkungsgebiet des „Palzmissionars“ Pirminius von der französischen Grenze bis zum südöstlichen Pfälzerwald.

Charakteristik: In der ersten Hälfte im Schwarzbachtal bestimmt die weite Westrich-Landschaft das Bild, in der zweiten der Pfälzerwald mit eingekerbten Bachtälern.

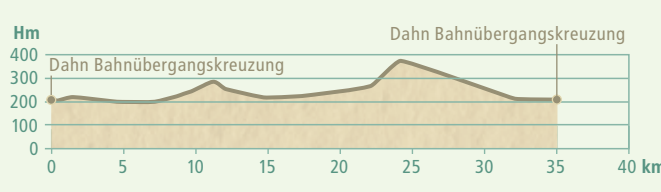
Schwierigkeitsgrad: Leicht, mit Ausnahme der starken Steigung hinauf nach Pirmasens (200 Hm auf 4 km mit bis zu 10 % in der Mitte der Strecke. Ratschlag für wenig Trainierte: ab Bhf Pirmasens-Nord (Biebermühle) per Bahn hinauf.

Wegebeschaffenheit: Asphaltierte Rad-, Wirtschafts- und Forstwege, kurze Abschnitte auf klassifizierten Straßen. Komplet mit HBR-Wegweisung.

Bahnanbindung: Bahnstrecke Zweibrücken – Landau mit Stundentakt an allen Tagen.



Biosphären-Radweg



Länge und Höhenmeter: 37 km, 280 Hm auf und ab (Rundweg)

Verlauf: Dahn – Bärenbach – Rumbach – Fischbach – Neudahner Weiher – Dahn

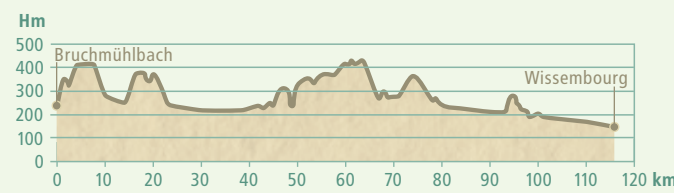
Charakteristik: Eine runde Tour durch das südliche Biosphären-Reservat Pfälzerwald inmitten der Natur (80 % Forst- und Wirtschaftswege) sowie der Einbindung des Biosphärenhauses Fischbach.

Schwierigkeitsgrad: Anstieg von ca. 2 km bis zu 10 % auf Forstwegen, also auch zum ungestörten Schieben und Fahren für alle geeignet.

Bahnanbindung: Saisonal Ausflugszüge „Bundenthaler“ von Mannheim und „Felsenland-Express“ von Karlsruhe nach Bundenthal, reguläre Quieichstrecke in Hinterweidenthal (5 km nördlich Neudahner Weiher).

Wegebeschaffenheit: Bis auf 2 km (stabiler Forstweg) alles asphaltiert.

Rheinland-Pfalz Radroute (Teilabschnitt)



Länge und Höhenmeter: Gesamt 1040 km, Bruchmühlbach – Wissembourg 125 km, ca. 1010 Hm auf und ca. 1100 Hm ab

Verlauf: Bruchmühlbach – Wallhalben – Zweibrücken – Eppenbrunn – Fischbach – Wissembourg

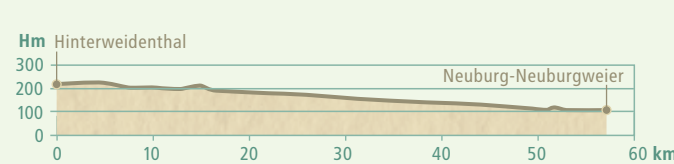
Charakteristik: Wie auf seiner Gesamtstrecke rund um RLP hält sich die RLP-Radroute auch in der Südwestpfalz eng an den Grenzverlauf des Landes und führt überwiegend durch ruhige Landschaften.

Schwierigkeitsgrad: Die Überwindung der Sickingen Höhe sowie der südlichen Pfälzerwaldausläufer erfordern geübte Kräfte.

Wegebeschaffenheit: Bis auf kurze Abschnitte durchgehend asphaltiert.

Bahnanbindung: Bruchmühlbach, Zweibrücken, Wissembourg

Dt.-frz. Pamina-Radweg Lautertal



Länge und Höhenmeter: 57 km (+ 18 km parallel in Frankreich), 130 Hm aufwärts, 160 Hm abwärts

Verlauf: Hinterweidenthal – Dahn – Niederschlettenbach – Wissembourg – Neuburg

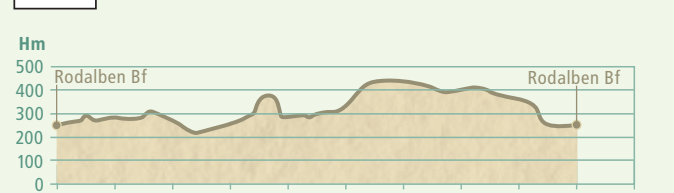
Charakteristik: Vollständig im (Wies-) Lautertal verlaufende Strecke aus dem „tiefen“ Pfälzerwald in die weite, flache Rheinebene.

Schwierigkeitsgrad: Keine Steigungen, also für alle und jedes Alter geeignet.

Wegebeschaffenheit: Bis auf 4 km Forstwegabschnitt asphaltiert.

Bahnanbindung: Hinterweidenthal, Wissembourg, Kapsweyer und Neuburg.

Gräfensteiner Land Radweg



Länge und Höhenmeter: 45 km, 480 Hm auf- und abwärts

Verlauf: Rodalben – Münchweiler – Hinterweidenthal – Gräfenstein – Merzalben – Clausen – Donsieders – Rodalben

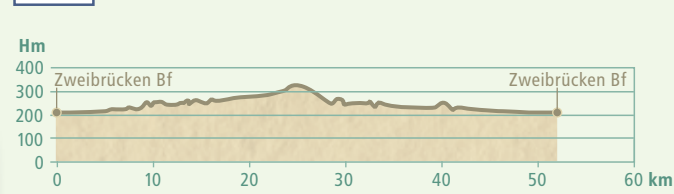
Charakteristik: Zwischen dem Schwarzbach und der Rodalbe führt der Gräfensteiner Rundweg durch herrlich ruhige Waldlandschaften und überwiegend weit ab vom Trubel des Alltags.

Schwierigkeitsgrad: Einige längere Steigungen, in Ruhe zu schieben. Alltagsradelkräfte ausreichend.

Wegebeschaffenheit: Durchgehend asphaltiert.

Bahnanbindung: Rodalben, Münchweiler und Hinterweidenthal

Europäischer Mühlenradweg (Rundweg)



Länge und Höhenmeter: 52 km, 350 Hm auf- und abwärts

Verlauf: Zweibrücken – Altheim – Bettviller (F) – Hornbach – Zweibrücken.

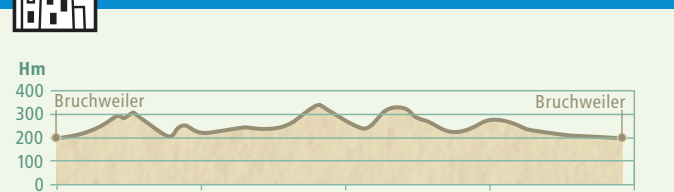
Charakteristik: Drei kleine Bäche in ihren breiten Tälern mit Wiesen, Äckern und Waldinseln geben der deutsch-französischen Tour zusammen mit einigen Mühlenstandorten ein sehr ruhiges, ländliches Gepräge.

Schwierigkeitsgrad: Nur kürzere, mäßige Steigungen, daher für alle geeignet.

Wegebeschaffenheit: Bis auf 5 km mit gutem Sandbelag alles asphaltierte Wege, tlw. auf ruhigen Straßen.

Bahnanbindung: Zweibrücken

Dahner Raubrittertour



Länge und Höhenmeter: 40 km, 460 Hm auf- und abwärts

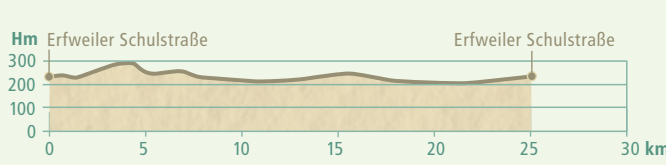
Verlauf: Bruchweiler – Drahenfels – Erlenbach – Berwartstein-Zufahrt – Lauterschan – Lindelbrunn-Zufahrt – Oberschlettenbach – Bühlhof – Busenberg – Schindhard – Erfweiler – Bruchweiler.

Charakteristik: Anspruchsvolle Tour zu mehreren Burgen, vielen Seen und Wehnen und einigen Höhen.

Schwierigkeitsgrad: Einige deutliche Anstiege erfordern gute Radelkräfte.

Wegebeschaffenheit: Asphaltierte und feste, ganzjährig gut befahrbare Forstwege.

Dahner Seerosentour



Länge und Höhenmeter: 25 km, 130 Hm auf- und abwärts

Verlauf: Erfweiler – Rohrwoog – Neudahner Weiher – Dahner PW-W-Hütte – Dahn – Reichenbach – Erfweiler

Charakteristik: Wald- und Woogtour in angenehmer Ruhe und markanten Erholungspunkten wie Badeseer Rohrweiher oder bewirtschaftete Pfälzerwaldhütte im Schneidfeld.

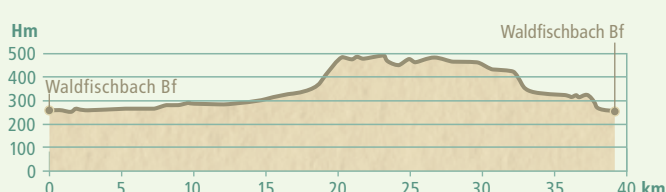
Schwierigkeitsgrad: Kleinere, nur leichte Steigungen, also für alle und jedes Alter geeignet.

Wegebeschaffenheit: Asphaltierte und feste, ganzjährig gut befahrbare Forstwege

Bahnanbindung: Quieichstrecke in Hinterweidenthal (5 km nördlich Neudahner Weiher).



Johanniskreuz und Schwarzbachtal



Länge und Höhenmeter: 39 km, 370 Hm auf- und abwärts

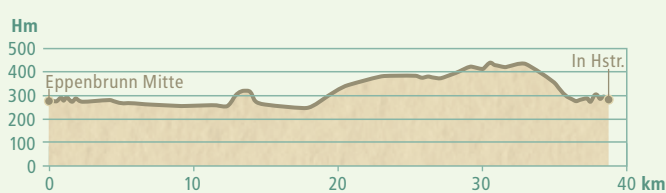
Verlauf: Bahnhof Waldfischbach – Clausensee – Schwarzbachtal – Johanniskreuz – Heltersberg – Bahnhof Waldfischbach

Charakteristik: Tour für Ruhesuchende im Herzen des Pfälzerwaldes weitgehend ohne Zivilisationsstörungen

Schwierigkeitsgrad: einfache Tour

Wegebeschaffenheit: 34 km Wirtschafts-, Forst- und Radwege, nur 5 km Autostraßen. Im Schwarzbachtal gut befahrbare, nicht-asphaltierte Wege für ca. 15 km, ansonsten alles asphaltiert.

Trualb-Hornbach-Grenzlandtour



Länge und Höhenmeter: ca. 40 km, je 390 Hm auf- und abwärts

Verlauf: Eppenbrunn – Hilster Mühle – Walschbrunn – Dorst – Opparding – Riedelberg – Bottenbach / Vinningen – Eppenbrunn.

Verbindungsstrecke für kleine Runde ab Walschbrunn: Ab Kirche Walschbrunn berauf (125 Höhenmeter / 3 km) über Wirtschaftsweg (bis auf 500 m asphaltiert) zur Kreisstraße K 81 zwischen Riedelberg und Abzweig Bottenbach.

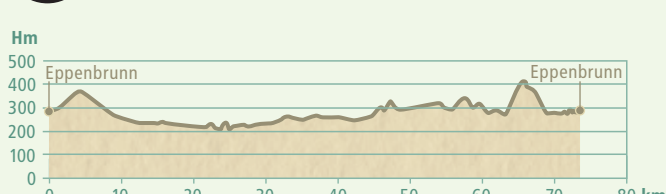
Charakteristik: Tour in der Grenzregion zwischen Deutschland und Frankreich mit einer kleineren, einer größeren Steigung und flachen Teilstücken dazwischen. Die dünne Besiedlung garantiert sowohl ausreichend Natur als auch kleine, verträumte Dörfer.

Schwierigkeitsgrad: Mittelschwer

Wegebeschaffenheit: Ein Drittel auf französischer Seite. Zwei Drittel auf deutscher Seite. Eine Hälfte besteht aus Rad- und Wirtschaftsweisen sowie Ortsdurchfahrten, die andere führt über ruhige Autostraßen. Bis auf wenige, gut befahrbare Abschnitte ist die Strecke asphaltiert.

Tipp: In Riedelberg Anschluss an Europäischen Mühlenradweg möglich.

Französisch-Deutsche-Grenzwaldtour



Länge und Höhenmeter: 74,5 km Hauptroute (41,5 km auf französischer Seite. 33 km auf deutscher Seite), 600 Hm auf- und abwärts

Verlauf: Eppenbrunn – Fischbach – Schönau – Hirschtal – Sturzelbrunn – Bitche – Hapselschiedt – Liederschiedt – Schweikermühle – Eppenbrunn

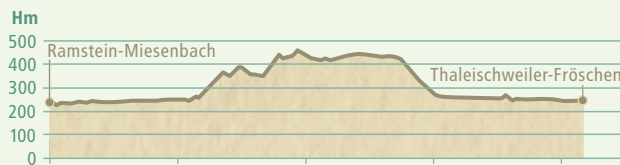
Verbindungsstrecke Ludwigswinkel – Sturzelbrunn von 5,6 km: In Ludwigswinkel den Hornbach-Fleckenstein-Radweg verlassen und durch den Ort geradlinig dem Wirtschafts- und Forstweg über die Grenze durch den Wald nach Bremendell folgen, um zwischen Obersteinbach und Sturzelbrunn wieder auf die Hauptroute zu stoßen.

Charakteristik: Ausgedehnte und hügelige Tour mit zwei Anstiegen, ausreichend gut ausgeschildert. Führt teilweise über einsame Wege, die viel Erholung bieten.

Schwierigkeitsgrad: Schwere Tour

Wegebeschaffenheit: Je zur Hälfte Rad-, Forst- und Wirtschaftswege sowie ruhige Autostraßen. Die komplette Strecke, auch die Verbindungsstrecke, ist asphaltiert.

Sickingen Mühltentäler



Länge und Höhenmeter: 42 km, 260 Hm auf- und abwärts

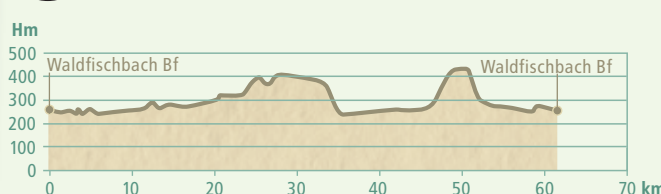
Verlauf: Bahnhof Thaleischweiler-Fröschen – Weselberg – Obernheim-Kirchenarnbach – Kirchenarnbach – Wallhalben – Kneispermühle – Thaleischweiler-Fröschen

Charakteristik: Eine Rundtour zwischen tiefen Tälern und der Sickingen Höhe vorbei an Höhepunkten ehemals geschäftigen Mühltentälers.

Schwierigkeitsgrad: einfache Tour

Wegebeschaffenheit: Fast überwiegend Wirtschafts-, Forst- und Radwege. Im Wallhalbtal zwischen Faustermühle und Wallhalben jahreszeitlich etwas weicher Forstweg, oft mit deutlichen Fahrspuren (nicht für Rennräder und für Pedelec nur in langsamer Fahrt). Dennoch gut zu passieren. Alle übrigen Wege asphaltiert.

Im Herzen der Südwestpfalz



Länge und Höhenmeter: 61,5 km, je ca. 500 Hm auf- und abwärts

Verlauf: Waldfischbach Bahnhof – Rodalben – Neuho – Münchweiler – Pirmasens – Petersberg – Höhrfröschen – Thaleischweiler-Fröschen – Weihermühle – Weselberg – Hornbach – Waldfischbach.

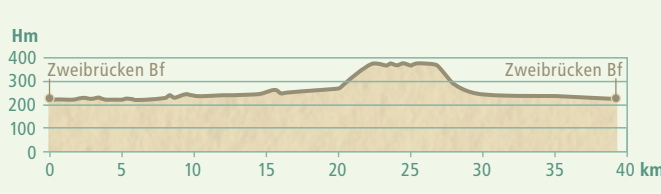
Charakteristik: Wallhalbe, Rodalbe und Schwarzbach, dazwischen ihre Wasserscheiden als Höhenrücken und mittendrin kleine und große Ortschaften – so lässt sich das Herz der Südwestpfalz erleben.

Schwierigkeitsgrad: einfache Tour

Wegebeschaffenheit: Ca. ¾ auf eigenen Wegen und Radwegen, keine Befahrung von stark befahrenen Autostraßen. Alle Wege bis auf 4 km im Wallhalbtal sind asphaltiert.

Bahnanbindung: Optimale Verknüpfung mit den Stundentaktstrecken Landau – Pirmasens – Zweibrücken (Bahnhöfe in Münchweiler, Rodalben, Pirmasens Nord und Thaleischweiler-Fröschen) und Kaiserslautern – Pirmasens (Bahnhöfe Steinbalen, Waldfischbach, Pirmasens Nord und Pirmasens Hauptbahnhof). Kostenlose Radmitnahme Mo- Fr ab 9 Uhr, Sa, So, und Feiertage ganztägig. Start an jedem genannten Bahnhof möglich.

Zwischen Lambsbach und Auerbach



Länge und Höhenmeter: 39 km, 250 Hm auf- und abwärts

Verlauf: Zweibrücken Bahnhof – Einöd – Kirrberg – Bechhofen – Grobundenbach – Oberauerbach – Zweibrücken

Charakteristik: Tal- und Höhentour durch zwei Täler mit Höhenüberwindung dazwischen.

Schwierigkeitsgrad: Mittelschwer

Wegebeschaffenheit: Zwei Drittel verkehrsferne Rad-, Wirtschafts- und Waldwege, ein Drittel sind Ortsdurchfahrten und ruhige Autostraßen. Die Strecke ist bis auf wenige kurze Teilstücke asphaltiert.

Tipp: Verbindung mit der Tour „Zweibrücker Süden“ möglich.



Schusterland-Radtour

